



Meinungen zur Börsenlage

10.04.2019 , Ausgabe Nr.: 28 , Seite: 21 , Rubrik: MÄRKTE

EUROPA-FAVORITEN

«Erst im Sommer wird man vermutlich klarer sehen, in welche Richtung der Trend laufen wird. Die Börsen haben ein positives Szenario vorweggenommen. Auch wir glauben an ein gutes Umfeld, nicht zuletzt weil sich bei den Zinsen nichts ändern wird. Unser Fokus gilt Unternehmen, die weiterhin auf Wachstumskurs steuern, da ihre Produkte oder Dienstleistungen top sind und sie im Falle eines konjunkturellen Einbruchs weniger stark getroffen werden. Uns gefallen ASML Holding, Philips, Kering, Fresenius und Adidas. Risikofähigere Anleger können GEA Group oder Sweco AB in Betracht ziehen.»

NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

AKTIEN VORAN

«Während der Ausverkauf an den Börsen Ende 2018 übertrieben war, ist das Aufwärtspotenzial nach der deutlichen Erholung inzwischen geringer. Dass weder die Haushalte, Banken noch Verbraucherpreisindizes von zyklischen Exzessen gekennzeichnet sind, suggeriert allerdings, dass eine Normalisierung der Geldpolitik noch nicht erforderlich sind. Ganz anders als die meisten Anleihen sind Aktien weiter in der Lage, langfristigen Ertrag oberhalb der Inflationsrate zu generieren. Wie bisher favorisieren wir überwiegend eine Mischung aus zyklischem und langfristigem Wachstum, wenn auch das Pendel mehr zu Letzterem umgeschlagen hat.»

ROTHSCHILD WEALTH MANAGEMENT

ANLAGENOT

«Nach der fulminanten Kehrtwende des Fed und der Ankündigung der EZB, dass die Zinswende auch für 2019 vom Tisch sei, müssen wir uns wohl auf weitere Jahre mit extrem niedrigen Zinsen einstellen. Das heisst, dass der Anlagenotstand noch länger bestehen bleibt. Relativ betrachtet bleiben Aktien mit hoher Dividendenrendite und solider Bilanz attraktiv. Bei Obligationen erachten wir Schwellenländeranleihen in harter Währung für kaufenswert. Auch bei Schweizer Immobilienfonds empfehlen wir vor dem Hintergrund negativer Zinsen weiterhin ein Übergewicht. Zu guter Letzt gehört auch Gold in ein breit diversifiziertes Portfolio. Die Opportunitätskosten sind de facto inexistent, und das Edelmetall dürfte von einer anhaltend hohen Nachfrage profitieren.»

RAIFFEISEN SCHWEIZ

SCHWELLENLÄNDER

«Unter allen Aktienregionen ziehen wir immer noch die Schwellenländer vor. Solide Unternehmenszahlen, überproportionales Wachstum und weiter niedrige Inflation überzeugen. Vor allem Asien sehen wir positiv, während wir bei Brasilien etwas vorsichtiger werden. Weitere US-Zinserhöhungen sind vorerst passé, und es deuten sich zumindest einige Fortschritte im Handelsstreit an. Vor allem stimmen jüngste Zahlen im produzierenden Gewerbe zuversichtlich, welche auch für bessere Exportzahlen in Asien sprechen.»

DWS